

Haiger wird Hessentags-Stadt in 2022

Ministerpräsident Bouffier: „Das Land freut sich auf eine attraktive Gastgeberin“ - Schramm: „Rechnen mit starkem Impuls“

Haiger wird den Hessentag im Jahr 2022 ausrichten. Die Entscheidung des Kabinetts gab Ministerpräsident Volker Bouffier gemeinsam mit dem Chef der Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, am Dienstag in Wiesbaden bekannt. „Die Stadt im Grünen“ am Drei-Länder-Eck zwischen Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bringt alle Voraussetzungen mit, um eine attraktive Gastgeberin für das Landesfest zu sein: eine breite Unterstützung der Bürgerschaft, der Menschen und Vereine aus der Region, engagierte Unternehmen sowie eine gute Verkehrsanbindung für die Ausrichtung einer so vielfältigen Veranstaltung“, sagte Volker Bouffier.

sentag 2022 durch das pulsierende und zukunftsorientierte Haiger ausgerichtet wird“. Er sei davon überzeugt, „dass diese Veranstaltung einen echten Schub für die Stadt bedeutet und Haiger zehn Tage lang der Mittelpunkt Hessens sein wird“. Das Fest bedeute eine große Chance für die Stadt, sich zu entfalten. Haiger wird während des Festes „seinen besonderen Charme entfalten“. Die Stadt stehe für eine gelungene Mischung aus modernster Technologie und Tradition, was auch der humanoide Roboter „Pepper“ beweise, den die Haigerer Delegation mit in den Landtag gebracht hatte.

Gemeinsam mit dem Staatskanzleichef überreichte der Regierungschef der Delegation um Bürgermeister Mario Schramm und Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel im

Hessischen Landtag die offizielle Bestätigung, dass das 62. Landesfest in der nördlichsten Stadt des Lahn-Dill-Kreises stattfinden wird. Zur Haigerer Delegation gehörten der Magistrat, Fraktions- und Ausschussvorsitzende, Vorstandsmitglieder des Kreises Haigerer Unternehmer (KHU) sowie das vierköpfige Team der Haigerer Hessentagsbeauftragten (Julia Bastian, Timo Dietermann, André Münker, Oliver Thielmann).

„Jede Stadt prägt den Hessentag auf ihre Weise“

„Jede Stadt prägt den Hessentag auf ihre Weise und jedes Fest der Hessen prägt die ausrichtende Stadt. Mit der Durchführung unter den Leitthemen Digitalisierung und Gesundheit sowie der angedach-

ten Projekte barrierefreier Ausbau der Bahnhöfe, Aufbau der E-Mobilität, Schaffung zentrumsnaher Wohnbauflächen und Entwicklung eines Freizeitgeländes wird Haigers Stadtentwicklung einen Schub erfahren. Damit wird die Qualität als Familienstadt, Wirtschaftsstandort und Ort der Naherholung weiter gesteigert und seine Attraktivität nachhaltig gestärkt“, sagte Staatsminister Wintermeyer. Er hatte im September 2017 bei einer Veranstaltung auf dem Haigerer Rittal-Gelände die offizielle Bewerbung persönlich in Empfang genommen.

„Wir freuen uns riesig auf 2022 und wollen zehn Tage lang ein toller und innovativer Gastgeber sein“

„Diesen starken Entwicklungsschub und starken Impuls, der von einem Hessentag für eine langfristige Stadtentwicklung ausgeht, brauchen wir in Haiger, damit wir all denjenigen gerecht werden, die sich für Haiger als ihren Lebens- oder Unternehmensstandort entschieden haben“, sagte ein sichtlich erfreuter Bürgermeister Mario Schramm. „Wir freuen uns riesig auf 2022 und wollen zehn Tage lang ein toller und innovativer Gastgeber sein.“

Die Leitthemen seien breit gefächert. Dabei gehe es zum Beispiel um die kommunale Digitalisierung, die E-Mobilität und vor allen Dingen die Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität für Alt und Jung. Dazu gehörten ferner ganz wesentlich das Gesundheitswesen (Schaffung und Erhalt von Landarztpraxen) sowie die Mobilität (barrierefreie Bahnhöfe, E-Mobilität, Bürgerbusse).

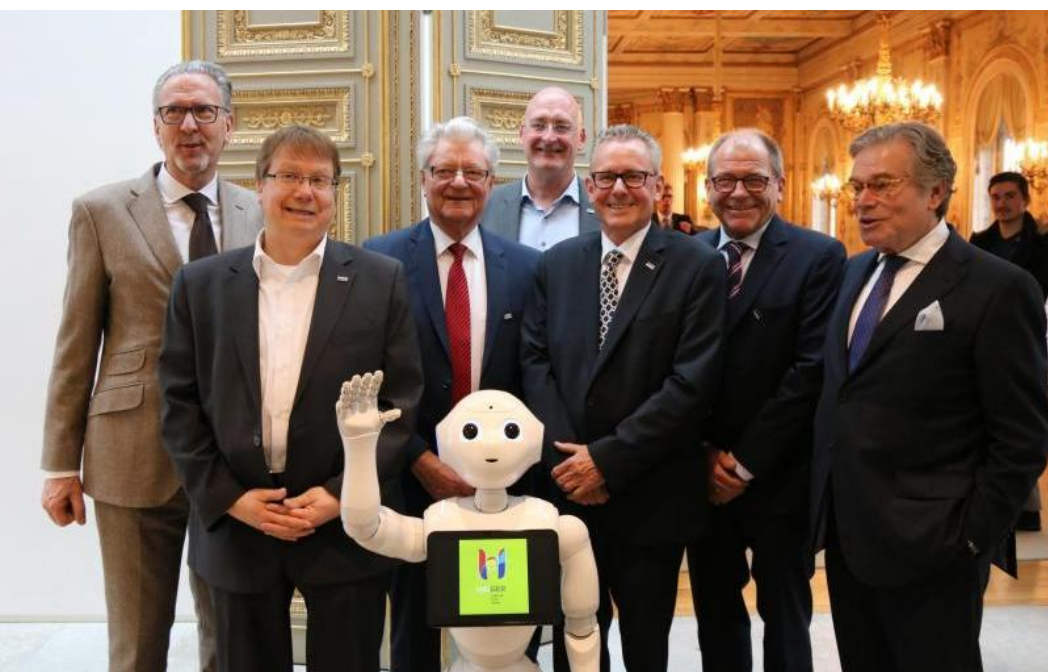
„Ich danke allen Entscheidungsträgern, an der Spitze Herrn Ministerpräsidenten Bouffier, darüber hinaus, was die Entscheidungsfindung und die Bewerbung angeht, dem Chef der Staatskanzlei, Herrn Staatsminister Wintermeyer und seinen Mitarbeitern, für die hervorragende Begleitung und Beratung auf unserem Weg zum Hessentag 2022 in Haiger“, erklärte der Rathaus-Chef.

„Die starke Marke Hessentag trägt zu einem Imagegewinn bei“

Haiger mit seinen knapp 20.000 Einwohnern wird durch die Kernstadt und 13 Stadtteile geprägt. Mit einer vielschichtigen Mischung aus städtischem und ländlichem Raum, gelegen zwischen Westerwald und Rothaargebirge, hat Haiger den Beinamen „Stadt im Grünen“ erhalten. Zudem haben zahlreiche namhafte Unternehmen hier ihren Sitz, einige sind in ihrem Bereich Weltmarktführer. Die im Jahr 778 erstmals urkundlich erwähnte Stadt richtet allerhand, auch über die Ländergrenzen hinweg, bekannte kulturelle Ver-



Ministerpräsident Volker Bouffier (2.v.r.) und Staatsminister Axel Wintermeyer (r.) überreichten ein Geschenk und eine Urkunde an Haigers Bürgermeister Mario Schramm (2.v.l.) und den Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel. (Fotos: Stadt Haiger)



Auch die heimische Wirtschaft steht hinter dem Hessentag. Stellvertretend in Wiesbaden dabei waren Jürgen Grimm (Weiss Chemie und Technik), Michael Kauferstein (Fa. HHN), Wilfried Pulverich (PMS), Kai Zlotos (HHN), Bürgermeister Mario Schramm, Roland Kring (Sibre und TSV Steinbach) sowie der CDU-Landtagsabgeordnete Clemens Reif (von links).

Stimmen zur Hessentags-Entscheidung

Bernd Seipel, Stadtverordnetenvorsteher: „Das ist für Haiger eine einmalige Herausforderung und gleichzeitig eine Chance, uns als Stadt in die Zukunft hinein zu entwickeln. Es hat sehr gute Signale aus der Bevölkerung und der Industrie gegeben – das ist ermutigend und vielversprechend. Ich hoffe, dass wir es schaffen, diese tolle Aufgabe mit großer Geschlossenheit aller Bürger aus Haiger und den Stadtteilen anzugehen.“

Peter Hornof, CDU-Fraktionsvorsitzender: „Ich freue mich sehr, dass jetzt wahr wird, was wir uns im Herbst 2015 ausgedacht haben. Jetzt hoffen wir, dass alle Haigerer die Gelegenheit haben, sich in das Projekt Hessentag einzubringen und dass es für die Stadt, die Stadtteile und die gesamte Region ein wunderbares Fest wird. Das wünsche ich mir für die Zukunft.“

Katrin Meißner, SPD-Fraktionsvorsitzende: „Ich finde diese Entscheidung sehr gut und freue mich, dass wir bis 2022 noch jede Menge Zeit haben, das Fest gut vorzubereiten. Mit diesem Großereignis kann Haiger noch bekannter gemacht werden. Ich hoffe, dass sich ähnlich wie in Herborn ein positives Gemeinschaftsgefühl der Bürger entwickelt. Ich denke dabei vor allem auch an den Zusammenhalt zwischen der Kernstadt und den Stadtteilen. Außerdem erhoffe ich mir ein Entwicklungspotenzial für die Stadt und eine Nachhaltigkeit.“

Rainer Binde, FWG-Fraktionsvorsitzender: „Wir begrüßen die Entscheidung der Hessischen Landesregierung. Natürlich fängt jetzt die Arbeit erst richtig an. Wir hoffen auf eine breite Unterstützung der Veranstaltung durch die heimische Industrie und natürlich darauf, dass die Finanzierung sichergestellt werden kann.“

Carsten Seelmeyer, FDP-Fraktionsvorsitzender: „Das ist eine zukunftsweisende Entscheidung für die Stadt Haiger. Diese Fahrt nach Wiesbaden kann man als historisch bezeichnen. Ich erwarte mir von dieser Entscheidung einen riesigen Impuls für die Stadtentwicklung. Jetzt können wir die Zukunft mitgestalten und die Stadt nach vorne bringen.“

Jürgen Grimm, Geschäftsführer Weiss Chemie und Technik, Vorstandsmitglied Kreis Haigerer Unternehmer: „Ich freue mich sehr für Haiger, die Menschen, die Unternehmen, die Region, dass der Hessentag in 2022 bei uns stattfinden kann. Ein besonderes Dankeschön an unseren Bürgermeister Herrn Mario Schramm und die Vertreter der städtischen Gremien und der Stadtverwaltung. Auf ein gutes Gelingen.“ (öah)

anstaltungen, wie beispielsweise das Altstadtfest oder den Lukas- sowie den Pfingstmarkt, aus.

„Der Hessentag stärkt das Wir-Gefühl der Stadtgesellschaft, gibt wichtige Impulse für die Verbesserung der Infrastruktur, und die starke Marke Hessentag trägt zu einem erheblichen Imagegewinn bei. Das Landesfest hat sich seit seiner Gründung 1961 stetig fortentwickelt und der Zeit angepasst, aber es erfüllt heute mehr denn je auch seine ursprüngliche Aufgabe: zu integrieren und zusammenzuführen“, sagte Staatskanzleichef Wintermeyer.

„Mit dem neuen Konzept 'Hessentag der Zukunft' passt sich das Landesfest als wesentlicher Impulsgeber einer nachhaltigen Stadtentwicklung den Rahmenbedingungen der Ausrichter-Kommune an. Darüber können die Gesamtausgaben für das Land und die

Stadt gesenkt werden“, erklärte der Staatsminister.

Für die Durchführung stelle das Land der Stadt Haiger 8,5 Millionen Euro zur Verfügung, davon können bis zu zwei Millionen für ein möglicherweise entstehendes Defizit verwendet werden. „Viele Beispiele von erfolgreichen Städten zeigen, wie langfristig das Landesfest positiv wirkt. Ich bin überzeugt, dass auch der Hes-

sentag 2022 ein Gewinn für die Kommune und die Region sein wird“, sagte Wintermeyer.

Nach Wetzlar (1975 und 2012) und Herborn (1986 und 2016) wird der Hessentag nun zum fünften Mal in den Lahn-Dill-Kreis vergeben. In diesem Jahr findet das große Landesfest im nordhessischen Korbach statt. Es folgen Bad Hersfeld 2019, Bad Vilbel 2020 und Fulda 2021. (öah)

Neu eingetroffen:
Badekollektion 2018

Gr. 36 - 56, Cup A - F
Prothesenzüge
Gr. 38 - 48, Cup B - D
Badehosen bis Gr. 12
Badeshorts bis Gr. 8XL

Sporthaus Förster
Hohe Str. 35
35745 Herborn-Seelbach
Tel.: 02772-96050

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 14.00-18.00Uhr
Fr. 9.00-12.30 + 14.00-18.00Uhr
Sa. 9.00-13.00Uhr



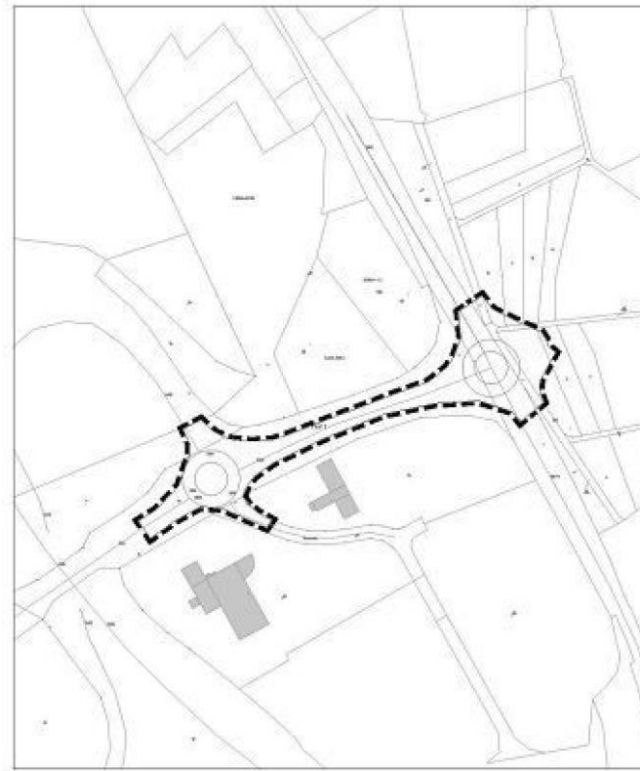
Öffentliche Bekanntmachung

**Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Kreisverkehrsplätze B 54 Kalteiche“, Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach**

hier: a) Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 (1) BauGB
b) Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB

Zu a)
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 02.11.2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Kreisverkehrsplätze B 54 Kalteiche“, Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach gefasst.

Nachfolgende Abbildung zeigt den Geltungsbereich:



Zu b)
Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 19.03.2018 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB für den Bebauungsplan „Kreisverkehrsplätze B 54 Kalteiche“, Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach angeordnet.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 50, 57/1 und 61 (alle teilweise), Flur 1, Gemarkung Allendorf; Flurstück 21/2 (teilweise), Flur 21, Gemarkung Allendorf; Flurstücke 1/1, 8, 9, 10, 11, 284/1, 286/2 (alle teilweise), Flur 12, Gemarkung Haigerseelbach; Flurstücke 8/1, 91/1 (alle teilweise), Flur 13, Gemarkung Haigerseelbach.

Größe des Geltungsbereiches ca. 1 ha.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung des Baurechts für den regelkonformen Endausbau des bisher provisorisch angelegten Kreisverkehrsplatzes B 54 / Autobahnzubringer / Herrenrain sowie die Umgestaltung des Knotenpunktes B 277 / B 54 zu einem Kreisverkehrsplatz, um eine zusätzliche Verkehrsanbindung an den Technologiepark „Kalteiche“ zu schaffen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB erfolgt in der Zeit von

Montag, dem 26.03.2018 bis Freitag, dem 27.04.2018 während der Dienststunden

Montag bis Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr, Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, IV. OG, Zimmer 4.03 (FD III.1).

Während dieses Zeitraumes hat die Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltsprache nach § 2 (4) BauGB.

Die Öffentlichkeit kann sich informieren und durch Wünsche und Anregungen die Planung beeinflussen. Stellungnahmen können innerhalb des genannten Zeitraumes schriftlich beim Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger oder mündlich zur Niederschrift in Zimmer 4.07 (FD III.1) vorgebracht werden.

Haiger, den 22. März 2018

**Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister**

Bücher lesen
hoch im Kurs!

Der Kreis zeichnet fleißige Leser aus

Auch im Jahr 2017 wurde wieder viel gelesen in den Schulbibliotheken des IMeNS-Verbundes.

Wie jedes Jahr wurden nun die Schülerinnen und Schüler mit den meisten Ausleihen ermittelt und ausgezeichnet.

Aus über 40 Grundschulen setzte sich eine Schülerin der Eschenburgschule Eibelshausen durch. Sie las stolze 196

Bücher. Julia Renz und Sandra Nell, Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Medienservice, überreichten der Siegerin ihre Urkunde sowie einen Geschenkgutschein.

Ansprechpartnerin für Fragen zum Thema ist Julia Renz, Fachdienst Medienservice und IMeNS-Zentrale des Lahn-Dill-Kreises, Tel. 06441 407-1371, E-Mail: julia.renz@lahn-dill-kreis.de (ldk)



Die „Ausleiher des Jahres“ durften sich über Buchgeschenke freuen.

(Foto: Kreis)

Wie kommt mein Text in

Haiger heute!

?

Liebe Haigerer,

„Haiger heute“ ist das Mitteilungsblatt der Stadt Haiger.

Aber es sollen nicht nur amtliche Nachrichten verbreitet werden. Auch Vereine, Gruppen oder Kirchengemeinden haben die Möglichkeit, Texte und Fotos einzureichen, die dann kostenlos veröffentlicht werden können.

Hier kommen ein paar Tipps für alle Hobby-Journalisten, die gerne einen Bericht in „Haiger heute“ unterbringen möchten.

Schicken Sie Ihre Berichte bitte an die Mailadresse haiger-heute@mittelhessen.de oder an „Redaktion Haiger heute“ – Rathausstraße 1 – 35683 Dillenburg.

- Sie können bei uns Vorberichte und Berichte veröffentlichen – zum Beispiel über Vereinsveranstaltungen, Konzerte, Ausflüge, Hauptversammlungen, Sportfeste. Auch nach Veranstaltungen sind Nachberichte möglich.
 - Auch Ankündigungen von Vereinsausflügen sind möglich. Allerdings ohne Reisepreise und andere werbliche Inhalte.
 - Fassen Sie sich kurz und versuchen Sie, die wesentlichen Fakten in den ersten Sätzen Ihres Textes abzuhandeln. Dabei helfen die so genannten W-Fragen: Was passiert, Wer ist beteiligt, Wo geschieht es, Wann passiert es (evtl. noch Wie oder Warum). Diese Fragen helfen sowohl bei Vorberichten („Sänger laden zum Herbstkonzert“) als auch bei Nachberichten („200 Gäste beim Herbstkonzert“). Bitte keine „Nacherzählungen“ liefern – lieber das Ereignis kurz zusammenfassen. Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Veränderungen vor.
 - Bei Vorberichten bitte keine eingescannten Plakate einschicken. Wir benötigen die wesentlicheren Fakten (siehe W-Fragen) in Textform. Am liebsten ist uns ein kurzer Text: „Der Gesangsverein Heiterkeit lädt für Freitag (23. Dezember, 20 Uhr) zum Konzert ins Dorfgemeinschaftshaus...“
 - Bitte nennen Sie am Ende Ihres Textes immer eine Kontaktadresse, die auch mit veröffentlicht werden darf (Kontakt: Heinz Meier, Vorsitzender, Tel. 02773/987654321). Auch eine Mailadresse und die Homepage können dort genannt werden.
 - Bitte bei Namen immer auch die Vornamen der Beteiligten nennen. Nicht Herr Schmidt, sondern Karl Schmidt. Auch Titel wie Dr. oder Professor gehören zum Namen dazu. Das gleiche gilt für Funktionen (Vorsitzender, Stadtrat etc.)
 - Das Mitteilungsblatt ist neutral und parteipolitisch unabhängig, deshalb veröffentlichen wir keine Berichte von Parteien, Wählergruppen oder Bürgerinitiativen
 - Bitte schicken Sie uns keine handgeschriebenen Manuskripte
 - Am liebsten ist es uns, wenn Sie die Texte in die Mail kopieren. Wir benötigen keine Word-Dateien, vor allem keine Formatierungen (fett, kursiv, unterstrichen).
 - Sie können natürlich auch Bilder mitschicken. Maximal zwei. Bitte nur JPG-Dateien an die Mail anhängen (mindestens 100 KB groß, höchstens 3 MB). Trauen Sie sich beim Fotografieren „ran ans Motiv“ - Fotos, auf denen nur Menschen von hinten zu sehen sind, haben keine große Chance auf Veröffentlichung. Bitte geben Sie dem Foto einen sinnvollen Namen (z.B. Chorkonzert-Einigkeit-Musterdorf.jpg)
 - Schreiben Sie in die Mail eine kurze Bildunterschrift mit den Namen der Beteiligten (Vor- und Nachname, von links nach rechts).
 - Bitte keine Fotos in Texte integrieren, sondern immer reinen Text und reine Fotodateien schicken.
 - Ihre Texte für die donnerstags erscheinende Ausgabe sollten möglichst am Freitag der Vorwoche, spätestens aber am Montag in der Redaktion eingegangen sein. Ein Recht auf Veröffentlichung oder die Rückgabe von Manuskripten besteht nicht.
 - Werbeanzeigen werden im redaktionellen Teil nicht veröffentlicht – sollten Sie eine Anzeige veröffentlichen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Kollegen Christian Cloos (c.cloos@mittelhessen.de)
- Bei Fragen zu „Haiger heute“ können Sie gerne mit **Brigitte Emmerich** vom Verlagshaus Weidenbach (haiger-heute@mittelhessen.de, Tel. 02771/874-260) oder **Ralf Triesch** (Öffentlichkeitsarbeit Stadt Haiger, presse@haiger.de, Tel. 02773/811-333) Kontakt aufnehmen.



Tonnen raus!

Wie die Abfallwirtschaft Lahn-Dill berichtet, kommt es immer wieder vor, dass Abfalltonnen nicht rechtzeitig zur Leerung an die Straße gestellt werden.

Offenbar nehmen die betreffenden Anwohner an, dass die Abfuhr erst am späten Vormittag oder mittags erfolgt, weil dies vielleicht in der Vergangenheit so war. Doch die Tourenplanungen der Abfuhrunternehmen können sich ändern, oder es ist – wie im Fall der Altpapierentsorgung – ein neues Unternehmen im Lahn-Dill-Kreis unterwegs.

Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill weist deshalb darauf hin, dass die Abfallbehälter bereits am frühen Morgen des Abfertigungstages zur Leerung bereitstehen müssen. Tonnen, die zu spät herausgestellt wurden, werden nicht nachträglich geleert.

Mehr Infos zur Abfallwirtschaft im Lahn-Dill-Kreis sowie sämtliche Abfuhrtermine gibt es auf den Internetseiten der Abfallwirtschaft Lahn-Dill unter www.awld.de.

SOZIUS
Sozialdienst in unserer Stadt
Flohmarkt laden
Hüttenstraße 9
Öffnungszeiten:
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 18.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner für
Haiger heute!
Ralf Triesch
Tel. 02773 / 811-333
Michael
Schmutzer-Kolmer
Tel. 06441 / 959-283
Mail:
haiger-heute@mittelhessen.de

**Werbung,
die
ankommt!**

**Jeden
Donnerstag
in Ihrer
Wochenzeitung**

**AKTUELL &
INFORMATIV**

Haiger heute!

Sie erreichen uns unter:
haiger-heute@mittelhessen.de

Amtliches Mitteilungsblatt

Impressum:

Verlag: Druck- und Verlagshaus
E. Weidenbach GmbH & Co. KG,
Dillenburg, Marktstr. 15
(Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag
und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer
Tel.: 06441 / 959-283
E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Anzeigen: Tel.: 02771 / 874-283
Fax: 02771 / 874-220
E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Druck: Wetzlardruck GmbH
35573 Wetzlar, Elsa-Brandström-Str. 18

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Wettenberg,
Alfred Gebhard, Wetzlar,
Thomas Schäfer, Herbom

Ansprechpartner Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit,
Stadtverw. Haiger: presse@haiger.de; Tel. 02773/811-333)

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt. Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



Kreisbrandinspektor Rupert Heege (l.) sowie Bürgermeister Mario Schramm (r.) und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (2.v.r.) ehren: Maik Frank, Hartmut Sieber, Thomas Engel, Thorsten Reppel, Jan-Peter Thielmann, Christian Müller und Eike Manuel Estevez Krings.



Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (links) und Bürgermeister Mario Schramm (rechts) verabschiedeten die scheidenden Wehrführer Michael Pfaff (Langenaubach) und Jürgen Wilhelm (stv. Wehrführer Haiger).

„Sie erbringen eine unbezahlbare Leistung“

Zahlreiche Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr in Haiger - Hartmut Sieber ist seit 40 Jahren dabei

Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen standen im Mittelpunkt der gemeinsamen Jahreshauptversammlung aller Haigerer Freiwilligen Feuerwehren in der Stadthalle. Unter anderem wurde der Haigerer Feuerwehrmann Hartmut Sieber von Kreisbrandinspektor Rupert Heege mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Sieber gehört der Wehr seit 40 Jahren an.

Wie Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro in seinem Bericht mitteilte, wird es im laufenden Jahr Veränderungen in der Führung der Wehren geben. Der stellvertretende Stadtbrandinspektor Olaf Gyrnich (Langenaubach) stellt seinen Posten zum 30. Juni 2018 aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. Die Neuwahl wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

„Olaf Gyrnich ist ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Er hat mir seine Beweggründe geschildert, und ich kann sie problemlos nachvollziehen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm und dankte dem „Vize“, der noch drei Monate im Amt bleiben wird.

Schramm wünschte den Feuerwehrmännern, dass diese die bis zur Neuwahl verbleibende Zeit nutzen, um einen geeigneten Nachfolger zur Wahl aufzustellen.

Wie Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro mitteilte, wurden die Haigerer Wehren im Jahr 2017 234 Mal alarmiert. Dabei handelte es sich um 46 Brandeinsätze, 88 Hilfeleistungen, 67 automatische Brandmeldungen, 14 Fehlalarme und 19 Brandsicherungsdienste.

Daraus ergaben sich 3023 Einsatzstunden. Dazu wurden 265 Übungsdienste mit insge-



Bürgermeister Mario Schramm (l.) und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro begrüßten den neuen stellvertretenden Wehrführer Dillbrechts, Manuel Heinz (2.v.l.). Zweiter von rechts: Dillbrechts Wehrführer Arnd Debus.

samt 7002 Übungsstunden abgehalten.

Derzeit hat die Stadt Haiger 288 Aktive in zwölf Feuerwehren. 76 Mitglieder werden in der Alters- und Ehrenabteilung geführt. Andreas Dilauro rief dazu auf, weiter intensiv um Nachwuchs zu werben. Ehrenamtliches Engagement sei unverzichtbar.

„Das Ehrenamt ist die Basis der Feuerwehr“, sagte Dilauro. Es sei nicht leicht, junge Leute zum Dienst in der Feuerwehr zu motivieren. Schließlich gelte hier das Motto der „flexiblen Arbeitszeit“, scherzte der Stadtbrandinspektor: „365 Tage ohne Wenn und Aber!“ Besondere Bedeutung in der Zukunft habe der Versicherungsschutz der Feuerwehrleute. „Hier gibt es Gesetzeslücken, die dringend geschlossen werden müssen“, forderte Dilauro.

Stadtjugendfeuerwehrwart Sascha Kepper schilderte den aktuellen Stand der elf städtischen Jugendfeuerwehren. Diese hätten im zurückliegenden Jahr 364 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung

sowie 461 Stunden allgemeine Jugendarbeit absolviert. Am Ende des Jahres 2017 habe man 127 Nachwuchsleute in den Wehren gehabt – drei weniger als zu Beginn des Jahres.

Kepper blickte auf zahlreiche gemeinsame Aktivitäten zurück – dazu gehörten zum Beispiel das Kreiszeitlager am Aartalsee, der Haigerer Kindertag, die erfolgreiche Teilnahme an der Leistungsspanne in Dillenburg und das 30-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Haigerseelbach.

Auch in 2018 seien viele Aktionen geplant, zum Beispiel die Beteiligung an der derzeit laufenden Jugendsammelwoche und Ende Mai das Verbandzeltlager am Heisterberger Weiher.

Erfreulicherweise konnten neun Jugendliche in die Einsatzabteilung übernommen werden. „Es werden mehr Zehnjährige benötigt“, fasste Kepper zusammen und unterstützte die Überlegung, bereits Achtjährige in die Jugendfeuerwehr aufzunehmen. Jugendarbeit müsse eine gesunde Mi-

schung aus feuerwehrtechnischer Ausbildung und allgemeiner Jugendarbeit sein.

Bürgermeister Mario Schramm dankte allen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten und auch deren Familienmitgliedern für ihren Einsatz. „288 Aktive stellen den Brandschutz in der Kernstadt und 13 Stadtteilen sicher, sind rund um die Uhr in Bereitschaft und verrichten einen hervorragenden Dienst“, sagte der Rathauschef: „Das ist eine unbezahlbare Leistung.“ Ohne die Familien, die oft auf Vieles verzichten müssten, sei diese hervorragende Arbeit nicht zu leisten. „Jeder hofft, dass Sie immer gesund nach Hause kommen.“

Schramm: „Der Magistrat steht zu 100 Prozent hinter ihren Leistungen und Zielen“

Leider werde das Ehrenamt oft im Einsatz behindert und teilweise sogar beschimpft und in den Schmutz gezogen. Das sei sehr bedauerlich. „Die Gesellschaft entfernt sich von



Beförderungen (v.l.): Sven Alber (Haiger), Ulrich Kasteleiner (Haiger), Andreas Weiershausen (Sechshelden), Manuel Wieser (Langenaubach) und Daniel Schwedes (Haiger). (Foto: Schwedt)

Werten wie Achtung und Hilfsbereitschaft, das ist eine erschreckende Entwicklung.“ Er hoffe, „dass wir in unserer Region davon verschont bleiben“.

Schramm erklärte, der Magistrat stehe „zu 100 Prozent hinter ihren Leistungen und Zielen“ und bat: „Lassen Sie sich nicht irritieren und unterkriegen.“ Der Bürgermeister dankte auch Andreas Dilauro und Olaf Gyrnich für deren gute Arbeit.

Götz Konrad, der stellvertretende Vorsitzende des Feuerwehrverbandes Dillkreis, hatte den Taschenrechner mitgebracht. Allein die Bereitschaftsdienste der Wehren im Jahr müssten mit 22 Millionen Euro vergütet werden.

„Diesen Feuerwehrdienst könnte niemand bezahlen.“ Deshalb gelte es, das Ehrenamt zu fördern und nicht zu überfordern. „Gutes tun tut gut“, fasste er das Ehrenamt zusammen: „Es ist ein gutes Gefühl, wenn man sein Können einbringen kann.“

Kreisbrandinspektor Rupert Heege erinnerte einmal mehr

darán, dass der zunehmende Bürokratismus ein großes Problem für die Wehren darstelle. Der Lahn-Dill-Kreis sei im Kampf dagegen leider „ein zahnlöser Tiger“, gefordert sei die Bundespolitik.

Heege berichtete, auf Kreisebene werde der Umbau der zentralen Leitstelle das größte Thema sein. Im zweiten Halbjahr 2018 werde die Leitstelle komplett entkernt und neu aufgebaut – all das geschehe im laufenden Betrieb.

Abschließend durfte Heege treue Wehrmänner auszeichnen. Für 25 Jahre aktiven Dienst erhielten folgende Kameraden das Brandschutzehrenzeichen in Silber: Maik Frank (Allendorf), Christian Müller (Dillbrecht), Eike Manuel Estevez Krings, Manuel Röchlick (Fellerdilln, verhindert), Thomas Engel (Haiger), Jan-Peter Thielmann (Haiger), Thorsten Reppel (Langenaubach), Michael Schüler (Weidelbach, verhindert) und Horst Debus (Dillbrecht, verhindert).

Das Goldene Brandschutz-

ehrentzeichen für 40 Jahre er-

hielten Hartmut Sieber und Berthold Kasteleiner (verhindert) aus Haiger.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden diverse Wehrführer verabschiedet. Michael Pfaff (Wehrführer Langenaubach) und sein Vize Olaf Gyrnich wurden verabschiedet.

Neu ernannt wurden Daniel Schwedes (stv. Wehrführer Haiger), Kevin Schöna (stv. Wehrführer Fellerdilln), Arnd Debus (Wehrführer Dillbrecht), Manuel Heinz (stv. Wehrführer Dillbrecht), Dominic Kröck (Wehrführer Langenaubach) und Thorsten Franz (stv. Wehrführer Langenaubach). Volker Hof (Weidelbach) ging in die Alters- und Ehrenabteilung über.

Manuel Heinz ist neuer stellvertretender Wehrführer in Dillbrecht. Er legte am Samstagabend den Dienst ab.

Zum Brandmeister befördert wurden Andreas Weiershausen (Sechshelden), Manuel Wieser, Daniel Schwedes (beide Haiger). Oberbrandmeister sind jetzt Sven Alber, Ulrich Kasteleiner und Leo Dilauro (alle Haiger). (öah)

Müllabfuhrtermine vom 26.03. bis 31.03.2018	G Hausmüll Graue Tonne	B Papier Blaue Tonne	B Kompost Braune Tonne	GS Wertstoff Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	27.03.			
Allendorf	27.03.			
Dillbrecht	28.03.		29.03.	
Fellerdilln	28.03.		26.03.	
Flammersbach	27.03.			
Haigerseelbach	28.03.		29.03.	
Langenaubach				
Niederroßbach			26.03.	
Oberroßbach			26.03.	
Offdilln	28.03.		29.03.	
Rodenbach				
Sechshelden			29.03.	
Steinbach			26.03.	
Weidelbach			26.03.	



Die Feuerwehren aus Haiger und den Stadtteilen hatten 2017 zahlreiche Einsätze zu bewältigen. Hier wird ein brennender Wohnwagen gelöscht.

Osterfeuer in Haigerseelbach

Die Freiwillige Feuerwehr Haigerseelbach lädt die Ortsbevölkerung und alle Interessierten zum traditionellen Osterfeuer ein.

Die Veranstaltung findet am Ostersonntag (31. März) statt. Ab 20.30 Uhr soll das Osterfeuer am Festplatz Haigerseelbach (unterhalb des Dorfgemeinschaftshauses) angezündet werden. Wie die Feuerwehr mitteilte, ist die Anlieferung von Holz und anderem Brennmaterial nicht möglich.

Für Speisen und Getränke ist ab 19.30 Uhr im Zelt gesorgt. Toiletten stehen im Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung.

Osterbrunnen wird geschmückt

Auch in diesem Jahr lädt der Heimat- und Geschichtsverein Offdilln zum österlichen Schmücken des Brunnens ein. Beteiligt sind die Kindergartenkinder aus Offdilln. Am Freitag (23. März) um 11.15 Uhr geht es los. Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen. (öah)

Räucherforellen beim Angelverein

Der Angelverein Haiger-Steinbach bietet am Karfreitag ab 11 Uhr Räucherforellen an. Diese sollten bis zum 25. März vorbestellt werden. Es gibt Forellen und Kartoffelsalat. Vorbestellungen sind bei Reiner Schmidt (Tel. 02773/3805), Dirk Uhr (Tel. 02773/71890) oder Gerd Jänisch (02773/3805) möglich.

Beim Radeln über Ostern nachdenken

Erster „Passionsweg“ ausgewiesen

Ostern ist das wichtigste Fest für Christen. Trauer, Wut und Nachdenklichkeit münden in Hoffnung: die Auferstehung. In acht Stationen stellen einige Mitarbeiter der Freien evangelischen Gemeinde Fellerdilln den Weg, den Jesus vor 2000 Jahren ging, als Passionsweg nach.

Weil es den Menschen oft schwerfällt, das Leiden und Sterben von Jesus und seine Auferstehung in ihrer Bedeutung nachzuvollziehen, wurde dieser Passionsweg gestaltet. Er soll die Geschichte des wichtigsten christlichen Festes erlebbar machen. Zudem bietet er eine Möglichkeit, das Ostergeschehen auf andere Art und Weise hautnah zu erleben. Bis Anfang April können Interessierte entlang des Radweges von Fellerdilln in Richtung Ro-

denbach mit Jesus in Jerusalem einziehen, mit den Jüngern beim letzten Abendmahl sitzen und Jesus auf dem Weg zum Kreuz begleiten. An der letzten Station befindet sich das leere Grab: „Der Herr ist auferstanden.“

Es besteht auch die Möglichkeit, Gebetsanliegen in eine Box einzulegen. In den sonntäglichen Gottesdiensten der FeG wird dann dafür gebetet.

Zusätzlich finden in der Karwoche besondere Abende im Hause der FeG statt.

28. März, 19.30 Uhr: Filmabend „Auferstanden“

29. März, 19.30 Uhr: Theaterstück „Covenant Players eV“

30. März, 19.30 Uhr: Karfreitagsgottesdienst

1. April, 10 Uhr: Ostergottesdienst

Die FeG Fellerdilln lädt zu allen Veranstaltungen ein. (sf)



Ostereier im Leinenmuseum entdecken

Die Stadt Haiger lädt für Ostersonntag (1. April) zur Saisonöffnung ins Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach ein, wo die neuen Ausstellungen „Wäschepflege anno dazumal“ und „Aussteuer einer hessischen Bauersfrau“ zu sehen sind. Auch Alltägliches wie Wäsche waschen und Aussteuerkisten unterliegen dem Wandel der Zeit. Die entsprechenden Gerätschaften und der Arbeitsaufwand, mit denen die Frauen seinerzeit ihre Wäsche pflegten, werden dem Einen oder Anderen mit Sicherheit ein Staunen entlocken. Erstmals wird auch die Aussteuer einer Westerwälder Bäuerin gezeigt. Ob diese aus altem Porzellan und stapelweise Handtüchern besteht? Dieses Mal hat das Muse-

um noch ein Osterspecial vorbereitet, denn während der historischen Veranstaltung darf auch nach Ostereiern gesucht werden, die in allen Ecken versteckt wurden. Kinder sind also ebenfalls willkommen. Außerdem stehen den Gästen Kaffee und Kuchen zur Verfügung, damit neben dem Umschauen, gemütlich ein gemeinsames Osterfest genossen werden kann. Geöffnet ist das Museum an jedem ersten Sonntag im Monat von April bis November (jeweils von 14 bis 17 Uhr - Gruppen nach Vereinbarung). Infos und Kontakt: Stadt Haiger, Tel.: 02773/811-150, kulturamt@haiger.de oder Ute Schimmel (Museumsleiterin), Tel. 02773/71130 (Is/Foto: Stadt Haiger)

Wenn Kinder nicht richtig sprechen

Gesundheitsamt bietet Hilfe - Bei Auffälligkeiten kann geholfen werden

Egal, ob in der Schule, im Berufsleben oder im gesellschaftlichen Miteinander – Sprache ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil zur Persönlichkeitsentwicklung und ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche schulische Bildung und einen guten Start ins Berufsleben.

Deshalb ist es wichtig, schon so früh wie möglich Sprache korrekt zu vermitteln und zu erlernen. Besonderes Augenmerk ist daher auf Sprachauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter zu richten.

Durch frühzeitiges Erkennen und eine rechtzeitige Behandlung können bleibende Störungen sowie nachteilige Entwicklung vermieden werden. Das Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises bietet deshalb in Herborn und Wetzlar bzw. Aßlar mit zwei Sprachheilbeauftragten eine professionelle Überprüfung der Sprachentwicklung für alle Kinder und Jugendlichen an. Zielgruppen sind:

- Säuglinge und Kleinkinder mit Entwicklungsstörungen,
- Kleinkinder und Schulkinder mit Problemen des Spracherwerbs,

- Vorschulkinder mit Aussprachestörungen, geringem Wortschatz und grammatikalischen Auffälligkeiten,
- Schulkinder mit Leserechtschreibschwierigkeiten,
- Kinder und Jugendliche mit Redeflussstörungen wie z. B. Stottern,
- Jugendliche mit neurologischen Erkrankungen,
- mehr- oder fremdsprachig aufwachsende Kinder mit verzögertem Erlernen der deutschen Sprache.

Durch eine Untersuchung und Überprüfung der Sprachkompetenz können Probleme schnell und sicher erkannt wer-

den. Die Beratung schafft Klarheit über Ursachen und Auswirkungen der Sprachstörung. Die Sprachheilbeauftragten informieren über Inhalte und Möglichkeiten einer Behandlung. Oft können den Eltern bereits sofort gezielte Hinweise und hilfreiche Tipps gegeben werden. Für den nördlichen Lahn-Dill-Kreis steht die Logopädin Regina Titz (Herborn, Tel. 02772/574363) zur Verfügung. **Kontakt:** Dr. Hans Eckl, Kinder- und Jugendgesundheitsamt, Tel. 06441 407-1629, E-Mail: hans.eckl@lahn-dill-kreis.de. (ldk)



Nachdenken auf dem Fahrradweg.

(Foto: Franz)

„Keine Gewalt gegen öffentlich Bedienstete“

Behördenleiter und Bürgermeister verabschieden die „Wetzlarer Erklärung“

Bereits seit vielen Jahren treffen sich auf Einladung des Landrates einmal im Jahr die Leiterinnen und Leiter der Behörden im Lahn-Dill-Kreis. Zentrales Thema der diesjährigen Veranstaltung in der Kreisverwaltung Wetzlar war – neben Vorträgen und Austausch zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage im Lahn-Dill-Kreis – die Frage nach einer zunehmenden Gewalt in Behörden.

Als Ergebnis einer eingehenden Diskussion verabschiedeten die Behördenleiter einheitlich eine Wetzlarer Erklärung mit dem Titel „Keine Gewalt gegen öffentlich Bedienstete!“ Dieser Erklärung angeschlossen haben sich auch die Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises im Rahmen der „Bürgermeister-Dienstversammlung“ im Kreishaus.

Die „Wetzlarer Erklärung“ im Wortlaut: „Die Behördenleiterinnen und Behördenleiter, die Bürgermeisterin und Bürgermeister im Lahn-Dill-Kreis nehmen mit großer Besorgnis zur Kenntnis, dass sich die Zahl der verbalen und körperlichen Angriffe gegen öffentlich Bedienstete deutlich erhöht hat. Landräte, Oberbürgermeister, Bür-

germeister, ehrenamtliche Kommunalpolitiker, aber auch die Mitarbeiter in den Sozial- und Jugendämtern, den Ausländerbehörden, den Veterinärämtern und anderer Stellen der Kommunalverwaltungen, Mitarbeiter des Jobcenters und der Arbeitsagentur, der Gerichte und selbst des Schulamtes und der Forstämter werden immer öfter Opfer von Beleidigungen, Drohungen und auch tätlicher Gewalt. Mitarbeiter im Rettungsdienst und Angehörige der Feuerwehren – auch freiwillige Feuerwehrangehörige berichten, bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Interesse der Allgemeinheit behindert, beleidigt oder angegriffen zu werden. Die Behördenleiter lehnen solche Übergriffe auf das Entschiedenste ab. Sie müssen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln des Strafrechts konsequent verfolgt werden, insbesondere aber auch – als Ausdruck einer nicht hinzunehmenden Verrohung – gesellschaftlich klar verurteilt werden.

Die Anwendung und Androhung körperlicher Gewalt ist unter keinen denkbaren Umständen gerechtfertigt. Dies gilt auch und gerade dann, wenn sich die Bedrohung nicht nur gegen die Amtsträger selbst, sondern auch gegen ihre Familienangehörigen richtet. Der



Behördenleiter und Bürgermeister verabschiedeten die „Wetzlarer Erklärung“.

(Foto: ldk)

Rechtsstaat und die Gesellschaft müssen sich in solchen Fällen schützend vor die Amtsträger und ihre Familien stellen. Die Behörden stehen für eine bürgeroffene und frei zugängliche Verwaltung. Trotzdem ist es im Lichte der jüngsten Entwicklung nachvollziehbar, wenn in besonders gefähr-

deten Bereichen verstärkt die Einlasskontrollen und ähnliche Schutzmaßnahmen gesetzt wird. Dabei vertrauen die Behörden neben eigener Kompetenz insbesondere auch auf die kriminalpolizeiliche, präventive Beratung der Polizeidirektion Lahn-Dill.

Die Mitarbeiter der öffentli-

chen Verwaltungen und der Hilfsorganisationen nehmen für das Gemeinwesen wichtige Aufgaben mit großem persönlichem Engagement wahr. Sie verdienen dafür besondere Achtung, und zwar auch dann, wenn aus Sicht der Betroffenen unliebsame Entscheidungen getroffen werden müssen.

Kränkungen, ehrverletzende Äußerungen oder Verleumdungen sind daher nicht hinnehmbar. Sie wiegen besonders schwer, wenn sie in der Öffentlichkeit verbreitet werden.

Das Internet bietet viele Möglichkeiten, Beleidigungen, Drohungen oder Aufrufe zur Gewalt in anonymen Form zu kommunizieren. Damit das Internet nicht zu einem rechtsfreien Raum verkommt, sind insbesondere die Betreiber entsprechender Plattformen und der sozialen Medien aufgefordert, solche Inhalte ggf. auch zu löschen.

Der politische Meinungskampf lebt nicht zuletzt von zuspitzenden, abgrenzenden Formulierungen. Auch in der verbalen Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner sind dessen Persönlichkeitsrechte zu achten. Die Behördenleiterinnen und Behördenleiter bekennen sich zur grundgesetzlich geschützten Meinungsfreiheit, die ein hohes Gut ist. Aus der Meinungsfreiheit folgt jedoch kein Freibrief für beleidigende oder verleumdende Äußerungen oder gar für die Drohung mit Gewalt.“ (ldk)

Kröten und Frösche wieder unterwegs

Sobald nachts die Temperaturen über dem Gefrierpunkt liegen, begeben sich Kröten und Frösche zu ihren Laichplätzen. Und das kann für die Tiere lebensgefährlich werden – wenn sie bei ihrer Wanderung Verkehrswege überqueren müssen.

Nicht überall können Krötenschutzzäune errichtet werden und Sperrungen der Straßen sind oft aus verkehrstechnischen Gründen nicht immer möglich.

Die Untere Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises bittet deshalb alle Verkehrsteilnehmenden, in der Dunkelheit auf den Straßenabschnitten ihre Geschwindigkeit zu reduzieren und auf wandernde Amphibien wie Kröten und Frösche zu achten. Die Amphibienwanderungen werden voraussichtlich bis in den April andauern.

Betroffene Straßen

- L 1571 zwischen Rittershausen und Ewersbach
- L 1571 zwischen Rittershausen und Hainchen
- L 3042 zwischen Breitscheid und Medenbach
- L 3043 zwischen Steinbrücken und Mandeln
- L 3044 Driedorf/ Potsdamer Platz
- L 3046 zwischen Beilstein und Fleisbach
- L 3442 zwischen Dillbrecht und Offdilln
- K 5a zwischen Bicken und Bellersdorf
- K 39 zwischen Donsbach und Herborn
- K 54 zwischen Wallenfels und Eisemroth
- K 55 zwischen Tringenstein und Wallenfels
- K 61 zwischen Amdorf und Uckersdorf
- K 77 zwischen Driedorf und Mademühlen
- K 78 zwischen Rodenberg und Haiern
- K 81 zwischen Fleisbach und Merkenbach
- K 90 zwischen Rodenroth und Holzhausen
- Öffentliche Straße zwischen Sinn und Dreisbach
- Ortsverbindung zwischen Sinn und Ballersbach (ldk)

Spielenachmittag im Hallenbad

Der Förderverein des Haigerer Hallenbads veranstaltet am Freitag, 23. März, von 15 bis 17 Uhr einen Spielgerätenachmittag im Hallenbad. Der Eintrittspreis für Kinder beträgt 1,50 Euro für zwei Stunden. Die Kinder dürfen nach Herzenslust spielen und toben und haben auch die Möglichkeit, die Drei-Meter-Sprunganlage zu nutzen. (öah)



Bernd Paul und Jennifer Simpson interpretieren bekannte Songs, die man schon mal gehört hat - aber nicht so! (Fotos: Triesch/Stadt Haiger)



Jennifer Simpson begeisterte mit ihrer warmen und wandlungsfähigen Stimme das Publikum in der Kulturkapelle.

Platzaufbau des TC Allendorf

Der TC BW Haiger-Allendorf lädt alle Mitglieder zum diesjährigen Platzaufbau zu folgenden Terminen ein: Freitag, 23.3. ab 16 Uhr, Samstag, 24.3. ab 9.30 Uhr sowie Freitag, 06.04. ab 16 Uhr und Samstag, 07.04. ab 9.30 Uhr. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Der Vorstand freut sich über rege Beteiligung.

Wochenende: Zurück zur Natur

„Mutter & Tochter – back to the nature!“ lautet der Titel eines Wochenendes vom 25. bis 27. Mai in Tringenstein.

Mutter und Tochter werden sich an diesem Wochenende in die Natur begeben, dabei die heimischen Kräuter und Blumen sowie deren Nutzen und Wirkung kennenlernen. Wo sie heilend wirken, wo sie kosmetisch einsetzbar sind und wie „frau“ das ganze einfach selbst zubereiten kann. Außerdem werden die „Mädels“ feststellen, dass das Kochen am Lagerfeuer aus mehr besteht, als nur die Würstchen auf den Grill zu werfen. Gemeinsam wollen wir Feuer machen und die Vielfalt des Kochens darauf ausprobieren. Wer Lust auf dieses besondere Wochenende hat, sollte sich schon jetzt anmelden – die Plätze sind begrenzt! Angeboten wird das Wochenende vom Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises. Es findet statt im Erika-Heß-Ferienort in Tringenstein. Teilnehmen können Mädchen ab 12 Jahren mit ihren Müttern. Kosten: 25 Euro pro Person (einschl. Übernachtung und Verpflegung). Kontakt: Hans-Martin Hild, Tel. 06441 407-1538, E-Mail: hans-martin.hild@lahn-dill-kreis.de. (ldk)

Jennifer Simpson und Bernd Paul mussten nach ihrem Auftritt in der Langenaubacher Kulturkapelle viele Hände schütteln. „Danke für den schönen Abend!“, „Das war fantastisch!“ – viele Besucher wollten den beiden Musikern persönlich für ein Konzert danken, das noch lange nachhallen wird.

Der Abend mit dem Paul-Simpson-Projekt passte genau ins Konzept der Organisatoren des Fachdienstes Öffentlichkeits-

arbeit der Haigerer Stadtverwaltung. Kleine, außergewöhnliche Formationen sollen in dem wunderschönen Gotteshaus spielen – und es ist eigentlich verwunderlich, dass die junge Frau aus Schöffengrund und ihr in Hohensolms lebender Gitarrist bisher noch nicht den Weg nach Haiger gefunden haben. Schließlich machen sie seit fast 16 Jahren gemeinsam Musik.

Und ihr blindes Verständnis wird schnell deutlich, denn auf der Bühne ergänzt sich das Duo

ganz fantastisch. Immer steht Jennifer Simpsons außergewöhnlich warme und wandlungsfähige Stimme im Mittelpunkt. Bernd Paul spielt hervorragend, aber nie zu viel, Gitarre und gibt auch als Backgroundsänger der Stimme seiner Partnerin Tiefe.

Tolle Songs, die man schon oft gehört hat – aber nicht so!

Beide interpretieren eigene Stücke, aber auch jede Menge bekannte Songs, die man

schon oft gehört hat – aber nicht so! Wenn Jennifer Simpson „Power of love“, „Riders in the storm“ oder „Hallelujah“ vorträgt, dann denkt der Zuhörer, es handele sich um ihr persönliches Lied. Auch „Nothing else matters“ (Top-Hit der Metallband „Metallica“) kommt erstaunlich gefühlvoll und fast fragil an die Ohren der andächtig lauschenden Zuhörer. Klasse!

Das Duo macht deutlich, dass es nicht viel braucht, um ein fachkundiges und interes-

sierendes Publikum „einzufangen“: Eine Stimme, eine Gitarre, viel Gefühl und eine gehörige Portion Leidenschaft. Die Gäste in der voll besetzten Kulturkapelle wurden über zwei Stunden lang prächtig unterhalten und wollten Jennifer Simpson und Bernd Paul nur ungern gehen lassen.

Aber keine Angst – es wird ganz sicher ein Wiedersehen (und vor allem Wiederhören) mit dem Duo geben.

Bitte vormerken: Am 27. April (Freitag, 20 Uhr) kommt Dr.

Mojo mit dem Programm „Lauschen und singen“ in die Kulturkapelle.

Am 27. April kommt „Dr. Mojo“ mit seinem Programm „Lauschen und singen“ in die Kulturkapelle

Der Vorverkauf für diesen besonderen Abend (Mitsingen erlaubt, aber nicht Bedingung) läuft über das Rathaus (Tel. 02773/8110). Ticket-Bestellungen sind über kulturamt@haiger.de möglich.

„Danke für den schönen Abend“

Jennifer Simpson und Bernd Paul begeistern in der Kulturkapelle in Langenaubach

Mit dem Bildungsatlas Integration fördern

Interaktive Landkreiskarte führt zu Bildungsangeboten für Neuzugewanderte

meinden. Der Atlas ist zu finden unter www.lahn-dill-kreis.de/bildungsatlas.

Er beinhaltet folgende Themen:

- Formale Sprachangebote (Integrationskurse, Deutschkurse)

- Berufliche Bildung (Berufsqualifikation, Praktika, Ausbildung- und Berufsbegleitung)

- Schulen (schulische Angebote für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger)

- Vermittlung und Beratung (Migrationsberatung, Sozialberatung, Praktikums- und Ausbildungsvermittlung)

- Teilhabe und Begegnung (Initiativen von Ehrenamtlichen, Deutschlernen, Sprachcafés, Sport, usw.)

- Online-Angebote (Lernmaterialien, Informationen über Ausbildung, Studium, Arbeit und das Leben in Deutschland)

Das Ziel des Angebots besteht darin, allen Interessier-

ten einen Überblick über die Bildungsangebote für Neuzugewanderte im Lahn-Dill-Kreis zu geben, Transparenz über Bildungsakteure und Angebote herzustellen, den Neuzugewanderten den Einstieg in das Bildungssystem zu erleichtern und damit insgesamt deren Integration in die Gesellschaft zu fördern. Die Bildungsangebote speziell für Neuzugewanderte in den Städten und Gemeinden kann man durch Anklicken auf der Landkarte finden. Alle

sechs Monate wird der Bildungsatlas aktualisiert.

Zur Unterstützung der Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen und Migranten hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ein Förderprogramm mit dem Titel „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ aufgelegt. Mit Mitteln daraus finanziert der Lahn-Dill-Kreis bis zum Frühjahr 2019 zwei Bildungskoor-

ordinatorinnen. Ihre Aufgaben sind es, die Akteure der Bildungsarbeit für Neuzugewanderte innerhalb und außerhalb der Verwaltung zu identifizieren und zu vernetzen, Transparenz über Bildungsangebote für Neuzugewanderte zu schaffen, Daten und Informationen darüber zu führen, auf der Basis von Bestandsaufnahmen Lücken zu entdecken und zu schließen sowie nachhaltige Strukturen auf- und auszubauen. (ldk)

15 neue Wohnungen entstehen

Bauprojekt in der Schillerstraße soll Ende 2019 bezugsfertig sein

„Das ist ein interessantes Projekt“, urteilte Bürgermeister Mario Schramm nach einem Ortstermin in der Schillerstraße. Dort hatten ihm die Planer eines neuen Wohnprojektes ihre Ideen vorgestellt.

Bis Ende 2019 sollen zwischen Schillerstraße und Bubenbergweg 15 Wohnungen entstehen. Geplant sind drei Mehrfamilienhäuser mit jeweils fünf Eigentumswohnungen.

„Unser Konzept soll die mittlere und ältere Generation ansprechen“, erklärte Dennis Dokter von der Firma Dokter Immobilien (Wetzlar) bei der „Baustellenbesichtigung“. Ziel sei es, „bezahlbare und marktfähige“ Wohnungen anzubieten.

Architekt Jörn Hecker hatte im Vorfeld die ursprünglichen Planungen überarbeitet und ein neues Konzept erstellt, in dem auf Tiefgaragen verzichtet wird. Dafür stehen 24 Freistellplätze zur Verfügung. Auch einen Auf-

zug wird es nicht geben. Optional könnten allerdings die Penthouse-Wohnungen mit einem eigenen Aufzug versehen werden.

Die meisten Wohnungen verfügen über 71 Quadratmeter Wohnfläche

Die meisten Wohnungen sind 71 Quadratmeter groß, wobei der Kunde zwischen 2- und 3-Zimmer-Lösungen wählen kann. Die Dachgeschosswohnung hat 119 Quadratmeter Wohnfläche.

Die neuen Planungen sehen den Einbau eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) vor. Wie Martin Bähringer (der stadtmakler) mitteilte, gehen die Initiatoren von einer Bauzeit von 13 bis 15 Monaten aus. Ende 2019 könnten die Wohnungen bezugsfertig sein.

Die Firma Dokter Immobilien schließt gerade den Bau eines Mehrfamilienhauses mit sechs Einheiten im Haigerer Fahler ab. Bürgermeister Mario



Ortstermin in der Schillerstraße. Bürgermeister Mario Schramm (r.) lässt sich von Dennis Dokter, Jörn Hecker und Martin Bähringer (von links) die Pläne für die drei Mehrfamilienhäuser erklären. (Foto: Stadt Haiger)



Basteln in der Bücherei

„Basteln für Kinder“ heißt es am 5. April (Donnerstag) in der Haigerer Stadtbücherei. Kinder sind dort von 15 bis 18 Uhr herzlich willkommen. Das Team der Stadtbücherei, die von der Lebenshilfe betreut wird, freut sich auf guten Besuch. Es wird etwas Frühlingshaftes gebastelt – zur Stärkung gibt es Waffeln und Getränke. (öah)

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung des Bürgermeisters als Wahlleiter der Stadt Haiger im Nachgang zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 06.03.2016

Ausscheiden eines Stadtverordneten bzw. Nachrücker eines Stadtverordneten

- Gemäß §§ 33 und 34 Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG) -
hier: Wahlvorschlag Nr. 2 „Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)“

1. Der Stadtverordnete Herr Hubert HOF hat mit schriftlicher Erklärung vom 20.02.2018 auf die weitere Ausübung seines Mandates in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger verzichtet (§ 33 Abs. 1, Ziff. 1 KWG).

Gemäß § 34 KWG habe ich festgestellt, dass

- der Stadtverordnete, Herr **Hubert HOF** gemäß seiner Erklärung vom 20.02.2018 zum 21.02.2018 aus der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger **ausgeschieden** ist und
- an dessen Stelle aus dem SPD-Wahlvorschlag als nächster noch nicht berufener Bewerber mit den meisten Stimmen, Herr **Benjamin GERHARDT**, Haigerer Straße 16, 35708 Haiger als Stadtverordneter in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger **nachrückt**.

2. Gegen meine vorgenannte Feststellung kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises Haiger gemäß § 25 KWG binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn mindestens 100 Wahlberechtigte diesen Einspruch unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir als Wahlleiter einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Haiger, den 14.03.2018

Der Bürgermeister
der Stadt Haiger
- Wahlleiter -
gez. Schramm

Öffnung des Schredderplatzes

Magistrat der Stadt Haiger - Bauverwaltung -

Öffnung des städtischen Schredderplatzes auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der Ebbenau, oberhalb der Kläranlage Haiger, zur kostenlosen Annahme von Astholz, Schnittholz, Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger an folgenden Wochenenden:

Samstag, 24. März 2018, von 9.00 - 13.00 Uhr
Samstag, 07. April 2018, von 9.00 - 13.00 Uhr

Außerhalb vorgenannter Öffnungszeiten besteht an dem Schredderplatz keine Annahmelmöglichkeit!

Veranstaltungen

- 22.03.2018**, 20 Uhr, Stadt Haiger Theater „Ziemlich beste Freunde“
- 23.03.2018**, 18 Uhr, SSV Langenaubach, Traditionelle XXL-Schnitzelparty im Sportheim des SSV Langenaubach.
- 24.03.2018**, 10 Uhr, Vogelschutzverein Fellerdilln, Jugend, Osterdeko
- 24.03.2018**, 19 Uhr, Freie ev. Gemeinde Rodenbach, Filmabend
- 24.03.2018**, 10 Uhr, Schützenverein Sechshelden, Ostereierschießen
- 24.03.2018**, 09.30 Uhr, Alle Dorfvereine Steinbach, Gebietsüberung
- 25.03.2018**, 09.30 Uhr, Kirche Allendorf, Goldene Konfirmation
- 27.03.2018**, 19 Uhr, Förderverein der Diakoniestation Haiger, Mitgliederversammlung in den Räumen am Obertor 20
- 29.03.2018**, 19 Uhr, Imkerverein Haiger und Umgebung-Vortrag Kreisverband, Referent Dirk Ahrens-Lagast
- 29.03.2018**, FFW Rodenbach, Osterfeuer
- 29.03.2018**, Freiwillige Feuerwehr Steinbach, Osterfeuer
- 30.03.2018**, 10 Uhr, Angelsportverein Allendorf, Forellen räuchern
- 30.03.2018**, 18 Uhr, Freie ev. Gemeinde Rodenbach, Karfreitagsgottesdienst
- 30.03.2018**, 10 Uhr, Schützen vom Wildenstein Haiger-seelbach, Forellen räuchern

- **RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG**
Tel. 02773/8110
- **STADTWERKE** Tel. 02773/811 811
- **FRIEDHOF**

Anmeldungen von Bestattungen:
Samstag 17 - 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 - 12 Uhr,
Tel. 0176/10811 794.

Kirchliche Nachrichten



Die Offdillner Kirche.

(Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger)

Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach:

So., 25.03., **Haiger**: 9.30 Uhr, Gottesdienst im DRK-Altenpflegeheim; 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche mit Abendmahl und Goldene Konfirmation. **Rodenbach**: 9.15 Uhr, Gottesdienst. **Steinbach**: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Pfarrei Haiger: Do., 22.03. Kinderchorprobe. Mo., 26.03. - Mi., 28.03., Musicalprobenstage im Ferienheim Winnau. So., 25.03., 9 Uhr, Hl. Messe in Fellerdilln ENTFÄLLT; 10 Uhr, Hl. Messe mit Prozession und Palmenweihe und mit Kindergottesdienst in Haiger. Di., 27.03., 9 Uhr, Hl. Messe in Haiger. Mi., 28.03., 18 Uhr, Hl. Messe in Fellerdilln. Do., 29.03., 19 Uhr, Hl. Messe vom letzten Abendmahl mit kreativen Elementen und anschließender Anbetung in Haiger.

Ev. Gemeinschaft Haiger, Mühlenstr. 12: So., 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinhauseweg 2:

Wochenveranstaltungen: Gottesdienst 1.-15. jed. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Montags: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. Di.: 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). Mi.: 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr, CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). Do.: 9.30 Uhr, Frühstückstreffen „Rappelkiste“; 19.30 Uhr, Kirchenchor. Fr.: 18 Uhr, Jungschar-sportgruppe (MZH).

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestr. 7): **Woche**: Di.: 15 Uhr, Frauenstunde (14-tägig). Mi.: 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungschar. Do.: 20 Uhr, Bibelstunde (Vereinshaus Landeskirchl. Gemeinschaft). Fr.: 15 Uhr, Seniorennachmittag (1. Fr. im Mo.; Vereinshaus Landeskirchl. Gemeinschaft); 19 Uhr, McFish-Jugendtreff.

Kontakt: Tel. 02773/5115 oder michael.boeckner@t-online.de.

Evangelische Kirchengemeinde Dillbrecht, Fellerdilln und Offdilln: **Dillbrecht**: So., 25.03., 9 Uhr Gottesdienst. **Woche**: Sonntags: 10.30 Uhr Kindergottesdienst. Dienstags: 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor.

Mittwochs: 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr Teenkreis (in ungeraden Wochen). Do.: 20 Uhr Bibelstunde. Freitags: 17.15 Uhr, Jungschar.

Fellerdilln: So., 25.03., 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche**: Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. Mittwochs: 20 Uhr Bibelstunde. Freitags: 17.15 Uhr, Jungschar.

Offdilln: So., 25.03., 14 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltung**: Montags, 19.30 Uhr Chor. Dienstags: 20 Uhr Bibelstunde. Mittwoch: 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig). Do.: 20 Uhr Junge Frauen (i.d.R. 1. Do. im Monat).

Ev. Kirchengemeinde Langenaubach und Flammersbach: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr, Flammersbach.

Langenaubach, ev. Kirche: Woche: Di., 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). Donnerstags: 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Donnerstag).

Flammersbach, ev. Kirche: Montags: 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. 2. und 4.), Mittwochs: 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig.)

Ev. Kirchengemeinde Ober- und Niederroßbach/Weidelbach:

Oberroßbach: So., 25.03., 10.30 Uhr, Gottesdienst in Oberroßbach; 9.15 Uhr, Gottesdienst in Niederroßbach; 18 Uhr, Gottesdienst in Weidelbach. Do., 29.03., 19.30 Uhr, Gottesdienst in Oberroßbach mit Abendmahl.

Wochenveranstaltungen: Oberroßbach, ev. Gemeindehaus: Do: 18.30 Uhr, Bibelstunde. **Weidelbach, ev. Gemeindehaus**: Dienstags: 19.30 Uhr, Bibelstunde.

WORT+GEIST Zentrum e.V., (Rodenbacher Str. 9): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Christliche Versammlung Oberroßbach (Inselstraße 17): **Woche**: jeden 1., 3. und 5. Sonntag um 10.45 Uhr und jeden 2. Sonntag um 14.30 Uhr Wortverkündigung. Mi.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche (Frauenbergstr. 4): So.: 9.30, Gottesdienst. Mi., 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft und CVJM Langenaubach: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis. Mi. 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus Bachstraße

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hicken-

weg 34): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche**: Mo., 17 Uhr, Jungschar. Dienstags: 18.30 Uhr, Jugendkreis. Mittwochs: 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do., 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Ev. Freik. Gemeinde Haiger (Schillerstraße): So: 9.15 Uhr, Mahlfeyer; 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche**: Mo.: 14 Uhr, Deutschkurs; 19.30 Uhr, Junge Erwachsener. Di.: 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis. Mi.: 17 Uhr, Ameisenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr; Beginn 20 Uhr).

Freie ev. Gemeinde Dillbrecht, Daalstr. 10: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 19 bis 22 Uhr, Jugendtreff (13-23-Jährige); 18 Uhr, besonderer Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator“ (1. So. Monat). Do.: 19.30, Bibelgesprächs- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. 28.3.18, 19.30 Uhr, Filmabend „Auf erstanden“. 29.3.18, 19.30 Uhr, Theaterstück zur Passion „Covenant Players eV“. 30.3.18, 19.30 Uhr, Karfreitagsgottesdienst. 01.4.18, 10 Uhr, Ostergottesdienst

Woche: Mittwochs: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenkreis (jd. 2. im Monat). Fr.: 17 Uhr, Jungschar.

Ev. Freik. Gem. Flammersbach: Woche: Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahlfeyer - jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. Di., 15 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Fr., 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen und Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Freik. Gemeinde (Brüdergemeinde) Haigerseelbach: Donnerstags: 19.30 Uhr, Bibelstunde. Sonntags: 10 Uhr, Mahlfeyer; 11 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Offdilln: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche**: Montags: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugendstunde. Dienstags: 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. Mi.: 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Woche: Mo.: 16.30 Uhr, Jungschar. 18.30 Uhr: Kickboxen; Montag: jd. 2. Montag im Monat, 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis; Dienstags: 20 Uhr, Bibel und Gebetskreis. Mittwochs: 16-17 Uhr Hausaufgabenbetreuung sowie 17-18 Uhr, „Soccer 4 teens“. (Gemeindehaus) Donnerstag: 19 Uhr, Teenkreis. Freitags: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. im Monat).

Ev. Kirchengemeinde Sechshelden: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr. **Woche**: Montags: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. Dienstags: 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden: Sonntags: 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus Hofstraße; an jedem letzten Sonntag im Monat, 14 Uhr, Gemeinschaftsgottesdienst, Kirche. **Wochenveranstaltung**: Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Kinder und Jugend**: Dienstags: 17-18.30 Uhr,

Jungschar im CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. Mittwochs: 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. Donnerstags: 17-18.30 Uhr, Jungschar im CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis im CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. Freitags: 15.30-17 Uhr, Jungschar-sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle. **Freie ev.**

Gemeinde Steinbach: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen**: Montags: 20 Uhr, Gemischter Chor. Do.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Freitags: 19.30 Uhr, Jugendstunde.

Christliche Gemeinde Steinbach (Am Stollen 13b): Sonntags: 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeyer, parallel Sonntagsschule; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat).

Woche: Mo.: 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). Mi.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Do.: 19 Uhr, Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche**: Mo: 20 Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). Di: 18.30 Uhr, Teenkreis. Do: 9.30 Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Notdienste

Apotheken am 22.03.

Liebig-Apotheke, Dillenburg, Hindenburgstr. 15, Tel. 02771/23230. Apotheke Bicken, Mittenaar-Bicken, Hauptstr. 23, Tel. 02772/65000.

Apotheken am 23.03.

Schloss-Apotheke, Dillenburg, Marktstr. 9, Tel. 02771/5813. Töpfer-Apotheke, Breitscheid, Rathausstr. 11, Tel. 02777/7634.

Apotheken am 24.03.

Schelde-Apotheke, Niederscheld, Hauptstr. 22, Tel. 02771/5778. Apotheke am Brunnenplatz, Sinn, Kirchstr. 3, Tel. 02772/52034.

Apotheken am 25.03.

Apotheke am Postamt, Dillenburg, Poststr. 5, Tel. 02771/5513. Ulmtal-Apotheke, Greifenstein-Beilstein, Schlossstr. 9, Tel. 02779/1366.

Apotheken am 26.03.

Johann-Textor-Apotheke, Haiger, Johann-Textor-Str. 3, Tel. 02773/81080. Aartal-Apotheke, Herborn-Seelbach, Friedhofstr. 4, Tel. 02772/6714.

Apotheken am 27.03.

Dill-Apotheke, Herborn, Bahnhofstr. 11, Tel. 02772/2525, Apotheke am Roteberg, Von-Arnoldi-Str. 1, Tel. 02771/267061, Holderberg-Apotheke, E-Eibelshausen, Wiesenberg 11, Tel. 02774/6100.

Apotheken am 28.03.

Rathaus-Apotheke, Haiger, Marktplatz 4, Tel. 02773/4612. Glocken-Apotheke, Sinn, Bahnhofstr. 3, Tel. 02772/51441.

Notdienste am 24. und 25. März Notrufnummern: (Nachtdienst ist Notdienst)

➤ ÄRZTE

Ärztliche Dispositionszentrale Hessen, Kassel:
Tel. 116 117

Ärztlicher Notdienst Dillenburg, Rotebergstraße 2, 35683 Dillenburg, Tel. 116117

Mittwoch und Freitag: 14.00 - 22.00 Uhr
Wochenenden, Feiertage und Brückentage: 7.00 - 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel. 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)

➤ BUNDESWEHR

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel. 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel. 02664/503-4114

➤ ZAHNÄRZTE

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805/607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen von 10 - 11 Uhr und von 17 - 18 Uhr.

➤ AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstr. 18, Tel. 0641/98546444.

➤ TIERÄRZTE

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel. 02773/1680. Bereitschaftsdienst Tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Telefon: 06444/921133.

➤ KRANKENHÄUSER

Die Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind von Montag bis Sonntag, von 10 - 12 Uhr und von 14 - 19 Uhr. Geburtsklinik der Dill-Kliniken, Dillenburg, 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, Väter bis 19 Uhr.

➤ GIFTNOTRUF: Tel. 06131/19240

➤ POLIZEI: 02771/907-0

➤ NOTRUFNUMMER: 110

➤ FEUERWEHR/RETTUNGSDIENST: Tel. 112

➤ RUFBEREITSCHAFT FORSTAMT

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772/47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

Osterbrunnen ziert den Marktplatz

Kinder hängen bunte Eier auf

Am vergangenen Freitag war es endlich so weit: Haigers Marktplatzbrunnen verwandelte sich in einen Osterbrunnen! 15 Kinder hängten fleißig ihre kleinen Kunstwerke auf und wurden anschließend mit einer österlichen Überraschung belohnt.

Die Veranstalter, der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung und der Gewerbeverein GVH, freuten sich sehr, dass trotz der Regenschauer der Spaß nicht ins Wasser fiel. „Wir sind froh, dass so viele Kinder gekommen sind“, freut sich Brigitte Bechtum, die gemeinsam mit Dennis Bechtum die Veranstaltung leitete.

Erste Aufgabe war es, bei der Osterrallye alle Hühner zu finden, die in den Geschäften versteckt wurden. Wer alles gefunden hatte, konnte sich an-

schließend kreativ austoben: Schleifchen und Ostereier lagen zum Schmücken bereit. Die meisten Kinder dachten sogar an ihre eigenen Ostereier, die sie gestaltet hatten, und hängten sie stolz dazu. Zudem konnten die Kleinen österliche Bilder ausmalen. Jedes Kind bekam ein Geschenk als Dankeschön.

Als Abschluss des schönen Tages erhielten die Kinder einen Preis zur Teilnahme an der Osterrallye. Die 15 Detektive bekamen je einen Osterhasen und ein Malset. Die drei Gewinner Ben Ziller (4 Jahre), Helene Schneider (7 Jahre) und Louis Henry Wagener (5 Jahre) wurden mit einem großen Schokoladen-Paket überrascht. Eltern, Veranstalter und vor allem Kinder hatten eine Menge Spaß, das Ergebnis kann sich nun am Marktplatz begutachten lassen. (Is)



Brigitte Bechtum und Volkmar Triesch überraschten Ben Ziller (vorne rechts), Helene Schneider (links) und Louis Henry Wagener (Mitte). (Fotos: Siebelist/Stadt Haiger)

Arbeiten an der Trinkwasserleitung

Verkehrsbeeinträchtigungen in Sechshelden sind zu erwarten

Gemeindefrühstück im Gemeindehaus

Die Evangelische Kirchengemeinde Haiger lädt für Samstag (24. März) ab 9 Uhr zum Gemeindefrühstück ins Gemeindehaus am Kirchberg ein. Um eine Anmeldung bis spätestens Donnerstag (22. März) wird gebeten. Ansprechpartner sind Ulrich und Karola Schäfer (Tel. 02773/2944). Weitere Termine in diesem Jahr sind der 9. Juni, der 22. September und der 10. November. (öah)

Lauf für die Kindertagesstätte

„Charity Walk & Run“ in Herborn

Laufen. Begegnen. Helfen. Ein Motto, das sich die Ahmadiyya-Muslim-Jugendorganisation seit 2007 zur Aufgabe gemacht hat. Seitdem veranstaltet der muslimische Verband deutschlandweit Spendenläufe zur Unterstützung von Kinderhilfsinstitutionen. Am 22. April macht „Charity Walk & Run“ erstmals Station in Herborn.

Dort ist die Jugendorganisation durch ihr engagiertes Tun bereits bekannt. „Wir wollen als Vorbild für andere Muslime voranschreiten und uns sozial für hiesige Einrichtungen engagieren“, heißt es auf der Website.

Mit dem „1. Charity Walk & Run Herborn“ wollen die jungen Muslime die Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe Dillenburg in Burg unterstützen. Dort wachsen Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam und selbstverständlich auf. Von zurzeit 79 Kindern im Alter von sechs Monaten bis zehn Jahren werden dort aktuell 16 mit besonderem Förderbedarf betreut: mit geistigen, körperlichen und zum Teil auch Schwerstmehrfachbehinderungen, die etwa Magensonden oder spezielle Beatmung des Kindes erfor-

dern. Dafür braucht es nicht nur ein entsprechend qualifiziertes Personal, sondern auch eine Ausstattung, die zur individuellen Förderung der Kinder beiträgt. „Frühe Hilfen sind die besten, daher ist es wichtig, von vornherein bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen“, betont Kita-Leiterin Cornelia Müller. Wahrnehmung und Motorik spielen dabei eine große Rolle. Aus diesem Grund ist unter anderem die Anschaffung einer neuen behindertengerechten Vogelnest-Schaukel geplant. „Da wir als Verein auf Spenden angewiesen sind, freuen wir uns natürlich sehr darüber, mit einer so tollen Aktion bedacht zu werden“, freut sich Lebenshilfe-Vorstand Dirk Botzon.

445.000 Euro wurden bereits bundesweit durch die Spendenläufe von Ahmadiyya Muslim Jamaat gesammelt. Neben einem Kinderlauf (Beginn um 11.30 Uhr) und fünf Kilometern Nordic Walking stehen Lauf-Strecken von fünf oder zehn Kilometer zur Auswahl. Startschuss für die Erwachsenenläufe ist um 12 Uhr auf dem Herborner Marktplatz. Dort findet zudem der Zieleinlauf statt. (cos)

An der Trinkwasserleitung in der Sechsheldener Straße „Zum Hengsbach“ (Kreisstraße 49) werden Instandhaltungsarbeiten vorgenommen. Das haben die Haigerer Stadtwerke mitgeteilt.

Wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht, müssen Unterhaltungsarbeiten an Armaturen der Trinkwasserleitung vorgenommen werden.

Um die Einschränkungen im Verkehr möglichst gering zu halten, werden diese Arbeiten in den Osterferien im Zeitraum ab dem 26. März bis voraussichtlich zum 12. April ausgeführt.

Voraussichtlich kommt es während der Bauarbeiten auch zu Änderungen im Busfahrplan

Durch die Abspermaßnahmen kommt es neben Verkehrsbeeinträchtigungen (zum Teil ist eine Ampelregelung vorgesehen) auch zu Änderungen im Busfahrplan. Die Bevölkerung wird gebeten, sich rechtzeitig über etwaige Änderungen im Busfahrplan beim Verkehrsdienst (VLDW) oder dem zuständigen Busunternehmen zu informieren. „Im Zuge der Arbeiten wird es in diesem Bereich von Sechshelden zu kurzzeitigen



Im Bereich der Straße „Zum Hengsbach“ (Kreisstraße K49) in Sechshelden müssen Unterhaltungsarbeiten an Armaturen der Trinkwasserleitung vorgenommen werden. (Foto: Siebelist/Stadt Haiger)

Unterbrechungen in der Wasserversorgung kommen“, teilen die Stadtwerke mit. Die betroffenen Anwohner werden jedoch rechtzeitig von den Mitarbeitern des Versorgers über den Zeitpunkt und die voraussichtliche Dauer der Unterbrechung informiert.

Die Stadtwerke bemühen sich, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und bitten die Anwohner und andere Betroffene um Entschuldigung und ihr Verständnis.

Von den Unterbrechungen betroffen sein werden die Straßen **Zum Hengsbach, Kirchberg, Grüner Weg, Schulstraße, Sechsheldener Straße, Hintergasse und Schulstraße**. Es können eventuell vereinzelt weitere angrenzende Bereiche betroffen sein.

Bei Fragen können sich Betroffene natürlich gerne über die Rufnummer 02773/811-200 an die Stadtwerke Haiger wenden. (öah)

Tenniscracks freuen sich über sportliche Erfolge

Der TV Sechshelden will dem Mitgliederschwund begegnen - Autobahnpokalturnier am 4. August

Eine positive Jahresbilanz zog der Tennisverein Sechshelden bei seiner Jahreshauptversammlung im Clubheim.

Der Vorsitzende Achim Hoffheinz ließ das Jahr 2017 nochmal Revue passieren und erinnerte an die baulichen Erneuerungen im Küchen- und Schankbereich. Die Plätze und Außenanlagen zeigten sich schon zum Saisonauftakt Dank Platzwart Manfred Gail und dem Einsatz der Mitglieder in gutem Zustand, und so konnte am 5. Mai die Saisonöffnung mit einem Grillabend erfolgen. Im Mai organisierte der Verein gemeinsam mit dem TCO Frohnhausen sehr erfolgreich die Jugend-Kreismeisterschaften. Das Vereinsleben wurde durch den mittlerweile etablierten Männerabend am Mittwoch verbessert. Der Familientag, bei dem die Finalsiege der Clubmeisterschaften verfolgt werden konnten, kam gut an. Außerdem hatte sich Vereinsmitglied Rolf-Dieter Wer-

ner kulinarisch bestens gekümmert, und der Vorstand konnte zum Spanferkelessen einladen.

Im November fand das Skatturnier unter der Leitung von Horst Hartmannshenn statt.

Kassierer Frank Ohlenburger konnte über eine gesunde finanzielle Lage im Verein berichten. Die Kassenprüfer hatten nichts zu bemängeln.

Das 42. Herren Doppeltturnier um den Autobahnpokal im August war das sportliche Highlight und wurde mit einer guten Teilnehmerzahl entsprechend gewürdigt, wie Sportwart Björn Nickel berichtete. In diesem Jahr findet der Autobahnpokal am 4. August statt.

Höhen und Tiefen gab es beiden an der Medenrunde teilnehmenden Mannschaften. Die Herren 30 landeten auf Hessenebene in der Gruppenliga im sicheren Mittelfeld, die Hobbyspieler 50/60 gar auf Rang zwei im Kreis. Die Herren sicherten sich im letzten Spiel den Klassenerhalt in der Be-



Der neue Vorstand (v.l.): Kassierer Frank Ohlenburger, Beisitzer Sebastian Moos und Daniel Schreull, stv. Vorsitzender Klaus Heiler, Beisitzer Daniel Schneider, Schriftführer Tobias Pfeifer, Beisitzer Jutta Hofnein, Vorsitzender Achim Hoffheinz und Sportwart Björn Nickel. (Foto: privat)

zirksliga B. Die Herren 65 mussten aus der Bezirksoberliga in die Bezirksliga A absteigen, dafür aber schafften die Herren 60 den Aufstieg und schlugen in 2018 in der BOL auf.

Bei den Clubmeisterschaften im Einzel konnte Tobias Pfeifer seinen Titel verteidigen. Zwei Neuzugänge konn-

ten für die Herren-30-Mannschaften notiert werden. In der Winterrunde konnte man sich mit einem der beiden Doppel bis ins Finale vorkämpfen. Im Anschluss fanden die Neuwahlen statt in denen der alte Vorstand komplett im Amt bestätigt wurde. Lediglich Daniel Schreull ersetzt Horst Hartmannshenn als Beisitzer. Hart-



Die Initiatoren Faheem Ahmed (l.) und Shoaib Ahmed (2.v.l.) von der Ahmadiyya-Muslim-Jugendorganisation sowie Cornelia Müller (Leiterin der Integrativen Kita) und Dirk Botzon (Lebenshilfe-Vorstand) hoffen auf viele Teilnehmer für den „Charity Walk & Run“. (Foto: Lebenshilfe)



Der Kassierer Herbert Lobpreis (links) und der Vorsitzende Ernst-W. Neef gratulierten (v.l.) Eberhard Moos für zehnjährige Mitgliedschaft sowie Marga Schmitt, Rita Häußer, Harro Fischer, Wolfgang Palm und Hans-Joachim Meiswinkel für 40-jährige Mitgliedschaft. (Foto: privat)

Kirche Oberroßbach erhält Feinschliff

Bibelspruch kommt wieder über die Kirchentüre wie in früheren Jahren

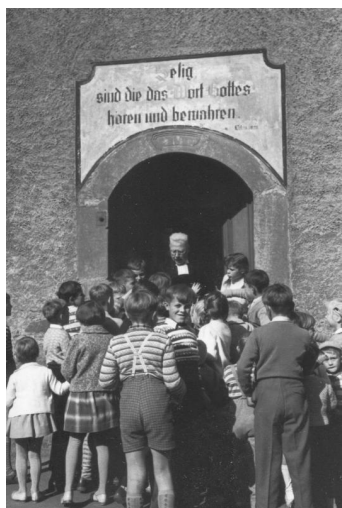
Viel Fingerspitzengefühl ist für ein altes Handwerk notwendig: Die Kirche in Oberroßbach erhält wieder eine filigrane Ausmalung über der Kirchentür.

Als Vorlage dient ein altes Foto, das aus den 1950er Jahren stammen könnte, vermutet Architekt Daniel Hermann vom Architekturbüro Werner aus Dillenburg. In den 1960er Jahren verschwand die Ausmalung mit dem neuen Anstrich der Kir-

che. Für die Maler Piotr Korol (vorn) und seinen Kollegen Piotr Niekula ist die Ausmalung der Feinschliff, denn sie haben bereits im Sommer 2017 die Kirche von außen angestrichen. Im November vergangenen Jahres hat der Kirchenvorstand nachträglich entschieden, die Ausmalung aus früheren Jahrzehnten wieder anbringen zu lassen. Um den Bibelspruch „Selig sind die Gottes Wort hören und bewahren“ (Lukas 11, 28) auf dem Mauerwerk anzubringen, haben die Maler sich für eine Papierschablone entschieden, die sie auf dem rauen Mauerputz besser auflegen können. Die Buchstaben werden mit roter Farbe hervorgehoben.



Kirche Oberroßbach erhält Ausmalung: Nach einer alten Vorlage malen Piotr Korol und sein Kollege Piotr Niekula (hinten) den Bibelspruch „Selig sind die Gottes Wort hören und bewahren“ (Lukas 11, 28) mit einer Schablone an die Kirchenwand. (Foto: Becker-von Wolff)



Rückblick: Die Kirche in Sechshelden. (Repro: Daniel Hermann)

Die evangelische Kirche in Oberroßbach stammt aus dem Jahr 1768. Vor drei Jahren gefährdeten feuchte Wände, Schäden am Putz und am Dach den Erhalt des Gebäudes. Entschlossen hat der Kirchenvorstand eine Spendenaktion initiiert. Ziel war es den Eigenanteil von 80.000 Euro für die Sanierung möglichst schnell zu-

sammen zu bekommen, um die Kirche zum 250. Jubiläum erstrahlen zu lassen.

Im Jubiläumsjahr 2018 leuchtet die Kirche in Oberroßbach förmlich: Der gelbe Anstrich ist einer weißen Fassade gewichen, das Schieferdach wurde komplett erneuert und die Feuchtigkeit im Mauerwerk fachlich bekämpft. „Wir

haben jetzt 78.000 Euro an Spenden erhalten“, teilt Ulrich Rink vom Kirchenvorstand mit, „wir sind sehr dankbar darüber und zuversichtlich, die fehlenden 2000 Euro auch noch zu erhalten“. Für die Sanierungsarbeiten von Kirchen muss jede Kirchengemeinde einen gewissen Eigenanteil selbst tragen. Die Spendensäulen, die in den

Kirchen stehen, bleiben der Kirchengemeinde erst einmal erhalten. Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Oberroßbach, Spendezweck: Kirchenrenovierung, IBAN DE 63 5165 0045 0000 0577 29, BIC HELADEF1DIL, Ev. Kirchengemeinde Oberroßbach, Lehmkaute 1, 35708 Haiger-Oberroßbach. (hjb)

Nachwuchs aktiv

Vogelschützer Fellerdilln treffen sich

Am 17. März im DGH Fellerdilln haben die Fellerdillner Vogelschützer ihre Jahreshauptversammlung durchgeführt.

Schriftführer Hans-Joachim Meiswinkel konnte 26 erwachsene Mitglieder, sowie 10 Kinder begrüßen.

Der Vorsitzende, Ernst-W. Neef, ging auf die geleisteten Arbeiten im Vogel- und Naturschutz ein, darunter die Nistkastenbetreuung, die Betreuung des Feuchtbiotopes, die Betreuung des Schwalbenhauses sowie die Winterfütterung. Er drückte auch sein Bedauern darüber aus, dass es immer weniger Insekten gebe und dass das Bienensterben große negative Einschnitte für die Natur habe.

Der Verein musste im vergangenen Jahr große Anschaffungen tätigen. Es wurde eine neue Einfriedung sowie ein neuer Treppenaufgang am Vereinsheim benötigt.

Gewählt wurden Sven Finger wurde zum stellvertretenden Jugendleiter sowie Melanie Finger und Natascha Welz zu

Jugendbetreuerinnen.

Eine Besonderheit war, dass der Bericht der Jugendleitung von Sven Finger und den Kindern vorgetragen wurde. Die Kinder berichteten, was sie bei den Veranstaltungen wie beim Besuch des Falkners Marco Schlieff mit seinen Greifvögeln, Osterdeko für das Schwalbenhaus herstellen, Besuch im Wildpark Donsbach, Aktion saubere Landschaft, Waldraly, Futterglocken gießen und bei der Weihnachtsfeier, erlebt haben.

Es konnten zudem viele Ehrungen ausgesprochen werden: Für 10-jährige Mitgliedschaft wurde Eberhard Moos, Frank Schmidt, Marcel Benner, Tobias Becker, Michael Krenzer und Bernhardt Christ geehrt. Bereits 25 Jahre ist Klaus Leicht dem Verein treu. Seit 40 Jahren halten Marga Schmitt, Rita Häußer, Michael Stahl, Wolfgang Palm, Harro Fischer und Hans-Joachim Meiswinkel dem Verein die Treue.

Weitere Info gibt es unter der Telefonnummer: 0171/8909728. (red)

Kindertagesstätte Allendorf erstellt Ostergarten

Für die Öffentlichkeit zugänglich bis zum 6. April

In der Allendorfer Kindertagesstätte „Steckemännchen“ wurde tagelang eifrig gemalt, gehämmert und gewerkelt. 18 Vorschulkinder bauten unter Anleitung ihrer Kita-Leiterin Katrin Meißner offiziell den Eltern vorgestellt wurde.

tan wurde die Anregung umgesetzt und Anfang des Jahres zunächst damit begonnen, sich mit der Passionszeit zu beschäftigen.

Vorschulkinder sind begeistert dabei

„Die Vorschulkinder sind total begeistert“, sagt Katrin Meißner. Auf Fragen zu den im Flur hängenden Bildern vom Einzug Jesu Christi in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung an Ostern flogen alle Hände hoch. Die Ersten waren beispielsweise Jasmina Noah (5), Tristan Plaum (6), Connor Ströhm (6) und Metehan Tas (6), die über die biblischen Geschichten schon einiges zu erzählen hatten.

Anfang März wurde mit tatkräftiger Unterstützung durch die Eltern, Gemeindepfarrer Michael Boeckner, den Haiger Bauhof und die Firma Dietewich aus Holzhausen damit begonnen, im Turnraum und Außengelände acht verschiedene Stationen aufzubauen.



Kita Allendorf: Das Foto zeigt die Station Einzug in Jerusalem auf einem über 20 Jahre alten Esel aus Pappmaché, Holz und Draht. (Fotos: Schwedt)

Eindrucksvoll gezeigt werden: Der Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl, Jesu im Garten Gethsemane, seine Verhaftung, seine Anklage durch Pontius Pilatus, seine Kreuzigung,

Grablegung und Auferstehung. Für die Öffentlichkeit ist der Ostergarten vom 23. März bis 6. April täglich von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Eine zusätzliche Öffnungs-

zeit ist für den 28. März von 17 bis 19 Uhr vorgesehen. Führungen mit Parlamentskindern sind möglich unter telefonischer Anmeldung: Tel. 02773/3939. (kds)

Ostergarten besuchen

Bis Karfreitag in der Kirche in Steinbach

Noch bis Karfreitag (30. März) einschließlich ist der Ostergarten geöffnet. Hier lässt sich „die beste Botschaft der Welt“ mit allen Sinnen in der Kirche Steinbach erleben.

Der Ostergarten ist eine kreative Ausgestaltung der Evangelischen Kirche in Haiger Steinbach, Steinbacher Str. / Ecke Forsthausstraße. Im Kirchenraum ist ein Felsengrab zur biblischen Ostergeschichte und zur Passion Jesu nachgebildet. Die Besucher werden gebeten sich vorab anzumel-

den. Es werden feste Termine vergeben, damit die Gruppen nicht größer als bis zu 15 Teilnehmern sind. Termine für Führung sind am Sonntag (18. März) um 17 Uhr, am Mittwoch (21. März) um 16.30 Uhr, am Freitag (23. März) um 15 Uhr, am Sonntag (25. März) um 17 Uhr, am Mittwoch (28. März) um 17 Uhr und zuletzt am Freitag (30. März) um 15 Uhr vorgesehen. Für Gruppen können zudem auch andere Termine vereinbart werden bei Rita Reichmann (Telefon 027 73 / 18 57) oder Katja Dörr (Telefon 027 73 / 72 4 81). (hjb)



Platz genommen auf dem Thron von Pilatus.

KEMA HOCHWASSERSCHUTZ Rehbergring 8 • 35745 Herborn
Tel.: 02772-81097
www.kema-zaunanlagen.eu • www.facebook.com/kema.gmbh

Balkongeländer
Vorsatzbalkone
Zäune
Tore (auch mit Motor)
Überdachungen
Hochwasserschutz
Terrassendielen

seit 1995 Wir fertigen alle Teile aus Aluminium und in Ihrer Wunschfarbe. Kein rosten, kein streichen, kein faulen!

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Beizenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773-912244

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager,
Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen,
An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter
www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

Werbung die ankommt!
Ihre Anzeige in

Jeden Donnerstag
AKTUELL & INFORMATIV
Telefon: 02771/874-0

haiger-heute@mittelhessen.de

Alt-Kfz!
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30 oerter.de

www.jaেকে-immobilien.de
Tel. 02771 / 337 12

Wir suchen Reinigungspersonal (m/w) für ein Objekt in Haiger, Industriegebiet Kälteische-Ring in den Nachmittagsstunden auf 450-€-Basis und Teilzeit.
Riegel GmbH & Co. KG
Telefon (02331) 8 01 50 und (0183) 8 01 50 33